

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Abbildung Und Beschreibung Aller Hohen Ritter-Orden In
Europa.**

Eichler, Gottfried

Augspurg, 1756

VD18 11719222

XLI. Von dem Orden der Slavinnen der Tugend in Wien.

urn:nbn:de:gbv:45:1-17604

XLI.

Von dem Orden
der
Sclavinnen der Tugend
in Wien.

gest. A. C. 1662.

Im Jahr 1662. wurde dieser Orden von der Kayserin *Eleonore*, verwittibten Gemahlin Kayfers *Ferdinandi III.* gestiftet. Sie gab den Ritterinnen desselben zum Ordens-Zeichen eine goldene Medaille, auf welcher eine goldene Sonne mit grünen Lorbeer-Zyveigen umgeben, zu sehen ist, mit der umher stehenden *Devise: Sola ubique triumphat.*

Diese Medaille wird von den Dames bey Solennitäten an einer goldenen Kette, in Form eines Bracelets, um den linken Arm getragen, an andern Tagen aber tragen sie eine kleinere Medaille, welche an einem schwarzen Band an dem linken Arm angeheftet vverd.

Die Anzahl der Ritterinnen bestehet in nicht mehr als 30. Dames, und müssen dieselben von gutem altem Adel und Aufführung seyn, auch angeloben, der Kayserin als Grosmeiste-

N 3

rin

rin treu zu verbleiben, und allen löblichen: Uebungen nachzustreben.

Nach dem Todes-Fall einer jeden Ordens-Genoffin muss das grosse Ordens-Zeichen oder Medaille der Grosmeisterin zurück geschicket werden, die kleinere Medaille aber verbleibt den Erben oder Freunden derselben eigen, zum Angedenken, das eine Person ihrer Familie die Ehre gehabt hat, in diesem Orden aufgenommen gewesen zu seyn.





